FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

25. - 28. Februar 1718

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175406

Visual Library

und Malacca rc, nach dem 16 Monat reisen, wissen wir.

Den 25 ditto Kam der Compagnie Chaloppe von Tabor rc.

Den 26 ditto Kam eine Heydnische Familie von Tschidambaram rc, und begehrte zu unserer Christl. Religion zu treten.

Den 28 ditto Erhielten wir einen Brief von Hr Stevenson aus Madras, welcher uns berichtete, daß er mit dem designirten Hr Gouverneur zu fallen wäre, und demnach ganz gewiß nach Europa reisete. Und weil er sein in Indien und nicht mehr Dienste leisten könte, wolte er es desto eher in England thun.

Eodem Kam ein Brief ein von Johann Ernst aus Tuticorin, welcher berichtete, daß er und Ehrt in der Pfarr-Arbeit sich fleißig exerciren wolten.

Eodem Erhielten wir einen Brief aus Madras von dessigen Holländischen Obersten der Hrn von der Beck, welcher meldete, daß die 1400 Candrat-Reiter, die wir hier sein nach Tanjor die Rebellen stellen, ankommen seyn und 87 Pagoden zu Pferd kosten, welch wir

mit der nöthigen Vorsichtigkeit abgefaßten Lettern gelten.

Den 1 Marty Wurde das Fortsetzung Ostindisch-Teutsch gröste andere einfolgen Exemplaren ausgetheilet und zwar auf dreierley Weise: Erstlich den Herren Adler ausgehändigt. Die Kinder erhielten dreierley unterschiedl.

Den 2 Marty Schrieben wir zwey Briefe hinein nach Madras an Mr. Flegonier, und den andern an Johann Ludwig Liedeker einen der Schule.

Den 3 dito Hielten wir mit den grossen Malab. Schule 3 große Knaben zu der Missions-Mannschaft, und nie Knaben zu der Mission Sie annehmen, daß sie sich eyder Zeit, unserer Lehren gelten.

Den 4 dito Fingen wir eben die Lection zu expediren an, mit der Mittwochens Vorlesung Portugiesisch also der Evangelium Malabarisch.

Eodem Gaben sich zwey Heydnische Schüler an zu Catechumenen.

Den 6 dito Fingen wir der Sonntags Nachmittags in Malab. Sprache den Catechismum an zu erklären, nachdem wir mit der Erklärung der zehen Gebothen einen Anfang gemacht zu Ende gebracht.